

111N



# INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 4 · MAI 2005

**SightFirst in Afrika:**  
Die Herausforderung  
annehmen

**Interview:**  
Eggert Staben,  
ZChP III/4



LIONS  
&  
ROTARY



## CHARITY GOLF CUP 2005



### MIT DER SEA CLOUD II VOM 19.-27. NOVEMBER 2005

- Die Reise mit der SEA CLOUD II führt Sie auf die Kanarischen Inseln; zu Golfplätzen auf Fuerteventura, Lanzarote, Teneriffa und La Gomera
- Gespielt wird im Ryder Cup Modus, es tritt also das Team der Lions gegen das der Rotarier an
- Jedem Team steht ein erfahrener PGA-Golf Trainer als Captain zur Seite
- Der Reisepreis beinhaltet eine abzugsfähige Spende an „SightFirst“
- Kabinenpreis: ab € 2.700,- p. P. ab/bis Hafen
- Den 8-seitigen Prospekt mit allen Informationen rund um die Reise erhalten Sie bei FIT FOR Golf

**Das Ziel ist die Hilfe, der Sieg ist der Lohn.**



**– Ihr Spezialist für Golfreisen**  
Theodorstr. 52 · 22761 Hamburg  
Tel.: (040) 69 79 89 69 · Fax: (040) 69 79 89 19  
info@fitforgolf.de · www.fitforgolf.de/lionsundrotary

Der „Lions & Rotary Charity Golf Cup“  
wird unterstützt von:

**HORNUNG & CONSORTEN**  
Werbeagentur GmbH  
www.hornung-consorten.de



Freude am Fahren

## D 111 N-TERMINE 2005

- **28. Mai 2005**  
Gesamtdistrikt-Versammlung Rostock
- **15. Juni 2005**  
Get together der neuen Amtsträger Region I
- **18. Juni 2005**  
Kabinettsübergabe in Lübeck
- **27. Juni - 1. Juli 2005**  
International Convention Hongkong
- **24. September 2005**  
Distriktkonferenz in Leck
- **4.-6. November 2005**  
Europa-Forum in Stuttgart
- **8. April 2006**  
Distrikt-Versammlung in Ahrensburg, Parkhotel

**Redaktionsschluss 111 N INTERN**

**10. Juli 2005**

**Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN  
erscheint im August 2005**

## GRÜNDUNGSJUBILÄEN

### 10 Jahre

20.05.05 – LC Hamburg-Harvestehude  
25.05.05 – LC Hamburg-Hammaburg (Charter)

### 20 Jahre

22.01.05 – LC Hamburg-Moorweide  
15.04.05 – LC Hamburg-Altona  
19.06.05 – LC Segeberg-Siegesburg

### 25 Jahre

03.05.05 – LC Hamburg-Harburger Berge (Charter)

### 40 Jahre

04.01.05 – LC Hamburg-Uhlenhorst  
23.01.05 – LC Hamburg-Sachsenwald (Charter)  
09.03.05 – LC Lübeck-Holstentor  
26.04.05 – LC Kappeln

### 50 Jahre

05.02.05 – LC Kiel (Charter)  
01.06.05 – LC Sylt (Charter)

## GRÜNDUNG

24.04.05 – LC Eckernförder Bucht

## CHARTER

23.04.05 – Leo-Club Stormarn  
11.06.05 – LC Eckernförder Bucht

  
**NIEDEREGGER**  
 LUBECK



## Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung  
des Besonderen:  
Meisterhafte Sonder-  
anfertigungen  
aus Marzipan mit hohem  
Aufmerksamkeitswert und  
einzigartigem Charakter.



Von Ihrem Firmenzeichen  
bis zur Nachbildung Ihrer  
Produkte aus Marzipan,  
vom Messe-Give-Away  
bis zum Weihnachtsgeschenk.



Auch repräsentative  
Geschenkkartons werden  
nach Ihren Vorstellungen  
von uns liebevoll befüllt.



J. G. Niederegger GmbH & Co. KG  
Firmenkunden, Präsentenservice  
Tel. (0451)/53 01/193-199  
Fax 0451/53 01-297  
www.niederegger.de  
info@niederegger.de



IMPRESSUM

## 111N INTERN

Lions Club International  
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER:

Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:

DG Peter Hinrichs, IPDG Helga C. Borszcz,  
1. VG Claus-Dieter Brandt, PR Wolfgang Koll

ANZEIGEN, HERSTELLUNG  
UND REDAKTIONSSCHRIFT:

Atelier Schümann GmbH  
111 N INTERN

Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,  
Patricia Schröder, Andreas Sommer  
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath  
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41

DFÜ Leonardo 040 86 66 69-60/-74

email: lions@atelier-schumann.de  
www.atelier-schumann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:  
Schümann + Klagges, Bochum

Governor Peter Hinrichs

# „Keine 60 Tage mehr“

Liebe Lions, liebe Leos,

wenn diese Ausgabe unseres 111 N Intern erscheint, sind es keine zwei Monate mehr und ein weiteres Lions-Jahr geht zu Ende. Es war von Kontinuität geprägt, Kontinuität hinsichtlich des Wachstums unseres Distriktes. Der 94. Club – LC Eckernförder Bucht – wurde am 24. April 2005 gegründet, am 23. April 2005 der Leo-Club Stormarn gechartert und am 15. April 2005 der Leo-Club „Alsterquelle“ aktiviert. Mitte Juni dieses Jahres werden wir wahrscheinlich noch einen neuen, den 95. Club in unserem Distrikt – LC Hamburg-Finkenwerder – gründen. Dann sind wir mehr als 3.250 Lions in 111 N, ein starker Distrikt.

Ein starker Distrikt: Bei der sehr harmonisch verlaufenen Distrikt-Versammlung in Norderstedt am 9. April 2005 – perfekt organisiert von den beiden Lions-Clubs vor Ort; ihnen gilt mein besonderer Dank – konnte Ihr Distrikt-Governor von großen Erfolgen der Kabinettsarbeit bzw. der Kabinettsbeauftragten berichten.

Bei den überregionalen Activities Klasse 2000 und Lions-Quest liegen wir in den 15 Distrikten Deutschlands im vorderen Bereich.

Der gute Haushaltsabschluss des Lionsjahres 2003/2004 wurde genehmigt, dem Distrikt-Governor und dem Kabinett 2003/2004 Entlastung erteilt. Außerdem wurde u.a. dem Antrag, die Satzung des Distriktes 111 N von 1998 den inzwischen erfolgten Änderungen in der Gesamtdistrikt-Satzung MD 111 anzugleichen, einstimmig zugestimmt.

Mit großem, eindeutigem Beifall wurde das Statement des Past International Directors (PID) Eberhard J. Wirfs, bedacht, der die Chancen und Möglichkeiten erläuterte, sich für die Position des 2. Vize Internationalen Präsidenten im Jahr 2007 zu bewerben. So hätten wir endlich Möglichkeiten, mehr Einfluß auf Entscheidungen an der Spitze unserer Lions-Organisation zu nehmen, das Renommee der deutschen und europäischen Lions zu stärken.

Die Nachfolger in unserem Distrikt sind gewählt. Dem jetzigen Governor folgt am 1. Juli 2005 LF Dr. Claus-Dieter Brandt, LC Bad Schwartau; LF Prof. Dr. Wolfgang Stein, LC Hamburg-Harburger-Berge, rückt in die Position des 1. Vize-Distrikt-Governors; LF Klaus Baese vom LC Rendsburg in die Position des 2. Vize-Distrikt-Governors.

Ein ausführlicher Bericht über unsere Distriktversammlung folgt im nächsten 111 N Intern.

Es wünscht Ihnen schöne Frühsommertage mit vielen erfolgreichen Activities in unserem Distrikt

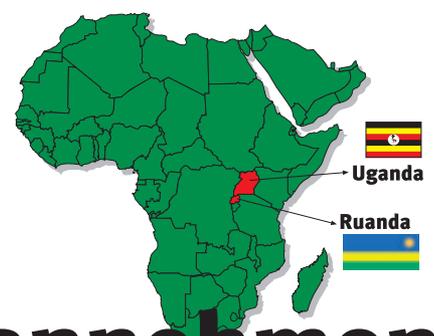
Ihr

Peter Hinrichs

PS: Bitte helfen Sie, Anzeigen für unser Heft zu werben!



# SightFirst in Afrika – die Herausforderung annehmen



SightFirst ist eines der großen Erfolgsprogramme von Lions International. Durch konsequente Zusammenarbeit des Hilfswerks der deutschen Lions und der Christoffel-Blindenmission gelang es seit 1992 Millionen Menschen mit Augenerkrankungen zu helfen und zehntausenden durch die Katarakt-Operation das Augenlicht und damit sowohl Sozialstatus als auch wirtschaftliche Unabhängigkeit zurückzugeben. Während der Arbeitsschwerpunkt von SightFirst in den 90er Jahren in Asien, speziell Indien lag, verlagert er sich jetzt nach Afrika, wo bestehende Einrichtungen saniert, aber vor allem neue Versorgungssysteme installiert werden müssen. Von erfolgreichen Projekten, aber auch von aktuellen Herausforderungen handelt dieser Bericht.

**50** Millionen Menschen sind weltweit erblindet. 90 % von diesen leben in den Entwicklungsländern.

In jedem Jahr erblinden über fünf Millionen Menschen neu. 90 % der blinden Kinder sind nicht schulfähig. 80 % der blinden Erwachsenen sind nicht arbeitsfähig. 80 % der Blindheit wäre zu verhindern. Hier setzt das Programm SightFirst an. Gemeinsam mit den Spezialisten der Christoffel-Blindenmission stehen Lions seit 1992 für den Kampf gegen die vermeidbare Blindheit.

- 1908 Gründung der Christoffel-Blindenmission (CBM)
- 1974 Gründung des Hilfswerks der deutschen Lions
- 1992 Kooperationsvertrag mit der CBM

Seit 1994 wurden 40 Augenkliniken weltweit gebaut. Von 1994-2004 wurden zehn Mio. Euro für den Bau von Augenkliniken und zwei Mio. Euro für Fahrzeuge, medizinische Geräte, Medikamente und andere Hilfsgüter aufgebracht. SightFirst-Deutschland befindet sich gegenüber dem internationalen Programm in der besonderen Situation, dass für jeden Euro, der vom HDL an die CBM überwiesen wird, noch einmal bis zu drei Euro an Zuschüssen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit hinzu kommen können. Wir als Lions können unsere Spenden also extrem effizient und nutzbringend einsetzen.

## Afrika, der vergessene Kontinent, und SightFirst

Afrika ist seit 2004 neuer Arbeitsschwerpunkt für SightFirst. In dieser Region der Welt ist die Erblindungshäufigkeit am höchsten, die Augenärztdichte am geringsten. Einer von 40 Menschen in Europa ist blind, in Afrika einer von zehn Menschen! In Europa versorgt ein Augenarzt 12.000 Menschen, in Afrika eine Millionen Menschen!

**CSR** die „Cataract-surgery-rate“ ist das internationale Maß für die Qualität der augenärztlichen Versorgung einer Region. In **Europa** kommen **2.500 Katarakt-Operationen** auf eine Million Menschen, in **Indien** – dem Arbeitsschwerpunkt von SightFirst in den 90er Jahren – **1.600 Katarakt-Operationen**. In **Afrika** werden derzeit **120 Katarakt-Operationen** pro eine Million Menschen durchgeführt!

## Beispiel Ruanda:

Besonders schwierig ist die Situation in Ruanda. In dem Land leben 8,5 Mio. Einwohner, die von sechs Augenärzten versorgt werden müssen. Von diesen sind derzeit nur drei in der Lage zu operieren. Die Folge ist, dass im Land nur 10 % der zu operierenden Patienten mit grauem Star behandelt werden können. Die CSR-Rate liegt mit 102 Katarakt-Operationen pro eine Million Einwohner noch einmal 20 %

unter dem afrikanischen Durchschnitt! Dramatisch ist die Situation in Ruanda auch deshalb, weil durch den Genozid 1994, bei dem durch die Auseinandersetzungen zwischen Hutu und Tutsi 1,4 Mio. Menschen starben, vor allem junge Erwachsene getötet wurden.

Deren Kinder müssen heute von den Großeltern ernährt werden. Weil die Großeltern jetzt aber selbst an grauem Star erblinden, können sie die Kinder nicht mehr versorgen. Vielmehr müssen die erblindeten Großeltern von ihren Enkelkindern ernährt werden. Diese können deshalb keine Schul- und Berufsausbildung erlangen. Die Folge ist eine soziale Abwärtsspirale, die eine weitere Verelendung der Bevölkerung befürchten lässt. Bereits heute liegt das durchschnittliche Jahreseinkommen nur bei ca. 196 US-Dollar, bzw. ca. 150 Euro!

Im Jahr 2001 rief die ruandische Regierung ein nationales Programm zur Bekämpfung und Verhütung von Blindheit aus. Ziel des Programmes ist eine Verbesserung der augenärztlichen Versorgung im Lande. Als Kooperationspartner wurde 2004 die Christoffel-Blindenmission gewonnen, die mit dem Hilfswerk der deutschen Lions Kontakt zwecks Finanzierung der Maßnahme aufnahm. Da weitere Organisationen sich um den Aufbau einer augenärztlichen Infrastruktur in dem Land bemühen, wurde das Programm in mehrere Abschnitte aufgeteilt.

Für das Projekt „Mobile Augendienste für Ruanda“ wird eine Gesamtsumme von 256.220 Euro investiert, wobei der Anteil des HDL etwa 40.000 Euro beträgt und der Rest aus Mitteln der Christoffel-Blindenmission sowie des Bundesministeriums

für wirtschaftliche Zusammenarbeit stammen. Knapp 630.000 Euro werden für das Projekt „Blindheitsverhütung in Süd-Ruanda“ benötigt, wobei wieder ca. 66.000 Euro vom HDL stammen werden. Wie setzt sich das Projekt im Einzelnen zusammen?

Im Projekt „Mobile Augendienste für Ruanda“ werden mobile Teams gebildet, die aus einem Augenarzt, zwei optisch-medizinischen Assistenten (OMA) und einem Fahrer bestehen. Optisch-medizinische Assistenten sind speziell beruflich weitergebildete Pflegekräfte oder medizinisch-technische Assistenten, die einen zweimonatigen Spezialkurs absolvierten. Das Team absolviert einen Dienst im Vier-Wochen-Rhythmus und fährt von der ruandischen Hauptstadt Kigali aus regelmäßig mehrere Krankenhäuser des Landes an, um in den Provinzen die Menschen augenärztlich zu untersuchen und vor allem Katarakt-Operationen durchzuführen.

Das Projekt „Blindheitsverhütung für Süd-Ruanda“ versucht durch umfangreiche Schulung medizinischer Hilfskräfte und medizinischen Fachpersonals die augenärztliche Versorgung zu verbessern. Zu dem Programm gehört auch eine Informationskampagne für die Bevölkerung. Die Menschen sollen informiert werden nach dem Motto: „Wer nicht weiß, was möglich ist, fragt auch nicht nach Hilfen.“ Auch die Beschaffung von Investitionsgütern und Verbrauchsmaterialien gehört zum Programm. Denn die medizinische Versorgung scheidet häufig an einfachsten Dingen.

## Beispiel Uganda

In Uganda leben 25 Millionen Menschen. Sie werden von 32 Augenärzten betreut. Die Gesamtzahl der Katarakt-Operationen im Jahre 2003 betrug in Uganda 6005, was einer CSR von 242 pro eine Million Einwohner entspricht.

Seit 1987 besteht am Mengo-Hospital in **Kampala** ein Augenservice, um die Blindheitsrate in Uganda zu verringern. Es gilt als Basiskrankenhaus für die umliegenden Einrichtungen der Sekundär- und Primärebenen. 1991 wurde der erste Augenarzt eingestellt, 1993

folgte dann die zweite reguläre Stelle. Ein Mobil-Team fährt regelmäßig in weiter entfernte liegende Krankenhäuser im östlichen Teil Ugandas, um dort u.a. Kataraktoperationen durchzuführen. Das Krankenhaus funktioniert gut, ein aktueller Unterstützungsbedarf besteht hier nicht.

**Mbarara** ist eine Stadt mit 60.000 Einwohnern im Süden Ugandas. Im Versorgungsgebiet, das bis nach Ruanda reicht, leben 3,5 Millionen Einwohner. Das Krankenhaus erhält Unterstützung durch die CBM seit 1984 und durch Lions seit 1994. 1996 erfolgte die Einweihung des Neubaus für 746.000 DM mit Mitteln aus dem SightFirst-Programm. Im Krankenhaus mit 30 Betten arbeiten zwei Augenärzte und 14 Hilfskräfte. 1998 wurde ein Geländewagen für 50.000 DM angeschafft, der ein bis zwei Touren pro Monat in sechs Regionen unternimmt. Das Krankenhaus kann als vorbildlich für die staatenübergreifende augenärztliche Versorgung auf dem afrikanischen Kontinent gelten.

**Tororo** ist eine Provinzstadt in Ost-Uganda an der Grenze zu Kenia. Dort gibt es seit 1992 das von Benediktiner-Mönchen betriebene Tororo Ophthalmic/Optic Centre (TOOC), ein kleines Krankenhaus mit einer 34-Betten-Station. Ein Augenarzt und zwanzig Hilfskräfte versorgen zwei Millionen Menschen, von denen 20.000 bereits blind sind. In jedem Jahr kommen 1.600 neue Erblindungsfälle hinzu. Mit 2.000 Katarakt-Operationen erreicht das TOOC eine CSR von 1.011 pro eine Million Menschen und erreicht damit bereits 50 % des angestrebten CSR-Wertes. Seit 1994 unterstützen die Christoffel Blindenmission und das HDL das Krankenhaus.

Inzwischen ist der Zustrom der Patienten so groß, dass die Kapazitäten nicht mehr ausreichen.



Lions mit Ärzten vom Central Hospital in Kigali

Außerdem sind die vorhandenen Gebäude sanierungsbedürftig und sollen den gestiegenen Bedürfnissen der Menschen angepasst werden.

Geplant ist der Neubau eines Operationssaales, in dem parallel an zwei Operationstischen gearbeitet werden soll. Außerdem soll eine neue Station mit 36 Betten erstellt und die vorhandene Station saniert werden. Schließlich müssen Hilfskräfte und medizinisches Fachpersonal geschult und eine Informationskampagne für die Bevölkerung durchgeführt werden.

Insgesamt werden in dieses Projekt 664.000 Euro investiert. Der Anteil von Lions Deutschland beträgt ca. 170.000 Euro. Der Rest wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit bezuschusst. Voraussetzung ist allerdings, dass die Finanzierung der Lions steht. **Hier sind wir gefordert.**

Die Möglichkeiten für uns Lions zu helfen sind vielfältig.

1. Wir können zum Beispiel Material und Gerätschaften finanzieren (vom Dampfsterilisator über OP-Mikroskop bis zum Fahrrad für Augenassistenten).
2. Wir können den vierwöchigen Einsatz eines europäischen Augenarztes in Ruanda finanzieren.
3. Wir können einen Augenarzt-Stipendiaten unterstützen.
4. Wir können uns an der Finanzierung eines der Großprojekte der Sanierungsmaßnahme in Tororo beteiligen.
5. Wir können die Schulungsmaßnahmen des medizinischen Assistenzpersonals in Ruanda unterstützen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sinnvoll und konkret zu helfen. Jede Spende ist willkommen und wird dem Bestimmungszweck entsprechend eingesetzt. Die Fürsorge für Sehbehinderte gehört zu unseren ältesten und vornehmsten Aufgaben, seit den Tagen von Helen Keller. Nehmen wir die Herausforderung an!

DR. MED. THOMAS THOMSEN,  
NEUMÜNSTER-HOLSTEN, KSF 111 N

**Lions zu Besuch bei den Calcuta's Schwestern in Kigali**



## Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg  
 Chairperson: Edmund Krug  
 email: edmund.krug@berenbergbank.de

### Lions/Leo meets „GET-TO“

Es war einer der schönsten Herbsttage, als wir Leos in Richtung Rahlstedt Hohenshorst aufbrachen – die Mission: Get-to meets Concordia.

Dank des **LC Hamburg-Alster** sollten die Kinder ein zweistündiges Training beim bekannten Hamburger Fußballclub Concordia erleben.

Als wir in die Potsdamer Straße einbogen, kam schon die erste Gruppe Knirpse auf

uns zugerannt. Wir hielten kurz mit den Betreuern Kriegsrat und fuhren dann mit einigen Autos nach Marienthal zum Stadion des Traditionsclubs Concordia. Es war ein bunter Haufen aus fünf Leos, drei Betreuern und zirka 15 Jungen und Mädchen aus Afrika, Türkei, Russland, China und und. Je näher wir Richtung Marienthal kamen, um so größer wurde die Spannung im Auto. Am Stadion angekommen, warteten



Get-to meets Concordia

die Initiatoren auf uns: **Joachim Thomas** (Fr. Meyer's Sohn) und **Edmund Krug** (Berenberg-Bank) als Vertreter des LC Hamburg-Alster. Sie brachten die aufgeregten Kinder zu den Umkleieräumen, sofort fingen alle an sich umzuziehen. Aus den Sporttaschen kamen die buntesten Fußballschuhe und Sporttrikots zum Vorschein.

Jeder trug ein Sporthemd seines Idols: man sah lauter Figos, Ronaldos, Beckhams und Ronaldinos mit gold- und silberfarbenen Fußballschuhen. Der Trainer von Concordia und die zwei Stürmer Berkan Algan und Stephan Rahn (der Bruder spielt beim HSV) warteten dort und nahmen die Kinder in Empfang. Es begann mit einem Lauftraining, danach stand dribbeln und Parcourtraining auf dem Programm. Der Höhepunkt war ein Abschlusspiel. Von Beginn an roch es nach Torhunger, die Kinder beider Mannschaften gaben ihr bestes und zauberten Traumfußball auf den Platz. Nach einem spannenden Elfmeterschießen verließen die Kinder erschöpft den Platz und schleppten sich in die Umkleidekabine.

Dank Joachim Thomas bekam jedes Kind abschließend neben Würstchen, Brötchen und Getränken ein kleines Geschenk. Die Kinder bedankten sich alle mit funkelnden Augen und baten selbstbewusst um eine Fortsetzung. Dieser Bitte und diesem Wunsch konnten wir nichts entgegensetzen. Es wird derzeit schon über ein neues Datum zur Fortsetzung diskutiert.

Insgesamt war es ein toller Vormittag für Lions, die Betreuer von „Get-to“, die Leos, die Kinder und alle Beteiligten. Jeder freut sich auf die Fortsetzung. Für Fragen zum Ablauf und zur Organisation stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

CHRISTIAN THEILE  
 PAST PRÄSIDENT  
 LEO ASKANIER HAMBURG

## NEULIONS-TREFFEN IN HAMBURG

### Neulions-Treffen des Distrikts

Um sich kennen zu lernen und mit Mitgliedern des Kabinetts zu diskutieren, waren die neuen Lionsmitglieder dieses Lionsjahres am Samstag, den 2. April 2005 von **DG Peter Hinrichs** in die Handelskammer Hamburg zu einem Get-together eingeladen. Dies ist ein Teil des MERL-Programms von LCI und wird bei uns in 111N bereits seit drei Jahren erfolgreich praktiziert.

So auch diesmal: ca. 35 Neumitglieder waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit zu Information und Diskussion. Nach Begrüßungsschluck und Imbiß trugen der **DG** sowie **PDG Grewe-Feldmann** und der

**DG elect Dr. Brandt** in zwangloser Form über die bei Lions aktuellen Themen vor, und es entwickelte sich daraus ein sehr informatives und vielseitiges Rundgespräch, in das auch die beiden anwesenden **RCH Peter Hecker** und **Dr. Walter Clausen** einbezogen waren.

Das lebhaftes Gespräch und der interessante Meinungs-austausch ließen die Zeit wie im Fluge vergehen: gegen 14 Uhr traf sich die gutgelaunte Gruppe bei strahlender Sonne noch zu einem Abschlussfoto im Eingangsportal des Hauses. Möge es für Sie alle bei Lions noch viele solcher angeregten und freundschaftlichen Begegnungen geben!

DR. CLAUD-DIETER BRANDT





**Günter Nagel, Dr. Uwe Arlt, Tatsuya Miki, Dr. Artur Mordhorst (v.l.)**

## Hamburg-Waterkant goes Nippon

Der japanische Generalkonsul Tatsuya Miki besuchte am 12.4.2005 den **LC Hamburg-Waterkant**.

Er zog Parallelen zwischen der deutschen und der japanischen Wirtschaft. Beide Länder stehen ähnlichen wirtschaftlichen und sozialen Fragestellungen gegenüber. Die Regierungen sind herausgefordert, wirksame Reformen zu finden. „Nach zehn Jahren Stagnation in der japanischen Wirtschaft, stehen die Chancen für einen selbsttragenden Aufschwung gut“, erklärte Miki.

Auf China blickt Japan gespalten. Wirtschaftlich gesehen brauchen sich beide Länder, politisch gesehen herrschen, wie die jüngsten Medienberichte deutlich machen, starke Spannungen.

Das deutsch-japanische Verhältnis unterlag in den vergangenen Jahren ebenfalls Veränderungen. Die Japaner orientieren sich eher an Europa. Der Focus auf Deutschland ist gesunken. Der Generalkonsul hat es sich deshalb zum Ziel gemacht, die Beziehung wieder voranzutreiben.

Seit Jahrzehnten gehört Hamburg zu den führenden Standorten für japanische Unternehmen in Deutschland. Es existieren zur Zeit ca. 100 Firmen mit mehr als 5.000 Beschäftigten. Die älteste Hamburger Firma in Japan ist die C. Illies & Co, mit einer Tradition von 150 Jahren.

Traditionell richten die japanischen Unternehmen am 20.5. wieder das Kirschblütenfest an der Alster aus.



**Spielzeugausgabe für Kinder im Zeltcamp**

## Ärzte dokumentierten das Leid in Sri Lanka

Auf Einladung von **VP Werner Schumacher** berichteten die Mediziner Dr. Christian Queitsch und Dr. Benjamin Kienast aus der Unfallchirurgischen Abteilung des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Boberg in Hamburg über ihre Eindrücke nach der Riesenwelle im Osten des

Inselstaates Sri Lanka.

Sie hatten auf Ersuchen der Hilfsorganisation International Emergency Help

(IEH) freiwillig einen Monat lang im Januar in der Region Ampara Dienst getan, mit vielen betroffenen Menschen gesprochen und sich besonders der Waisenkinder angenommen.

Was sie vor Ort an Unvorstellbarem erlebt haben, hat zu dem Beschluss geführt, beim Wiederaufbau eines Waisenhauses und einer Krankenstation zu helfen und diese Hilfe gemeinsam mit der Klinik in Ampara zu organisieren. Im Reisegepäck hatten die Unfallchirurgen 90 Kilo Medikamentenspenden von Hamburger Apotheken und einen Sack mit Spielzeug, um den betroffenen Waisenkindern etwas Freude bereiten zu können.

Mit großer Betroffenheit haben die Lionsfreunde und

viele Gäste teilweise einen schockierenden Diavortrag erlebt; aus 600 Fotos wurden 80 für eine Dokumentation ausgewählt, die neben menschlichen Schicksalen auch die zerstörerische Kraft der Tsunami zeigten. Das Ausmaß der Verwüstung war unbegreiflich und man sah die Überlebenden geschockt vor ihrem „Nichts“ stehen.

Der Abend brachte zusätzlich zu dem Aufruf des HDL für die „Fluthilfe Asien“ einen Betrag von 8.000 Euro, der den beiden Ärzten für ihre Initiative zur Verfügung gestellt wird.

INGO HEESCHEN

## Zerstörte Häuser und Boote



### GEMEINSAM. PERSÖNLICH.

Vertrauen braucht gegenseitiges Verständnis.

- Mit maßgeschneiderten, leistungsfähigen Lösungen.
- Sorgfältig und dauerhaft.
- Mit höchster Konzentration.
- Für Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen.
- Für Ihren hohen Nutzen.

Nehmen Sie uns beim Wort. [www.hsh-nordbank.de](http://www.hsh-nordbank.de)

**SH NORDBANK**

## CLUB-MITTEILUNGEN

### Zone I,2

111 N

LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz

Chairperson: Hans-Peter Faßbender  
email: hpfass@hotmail.com

### **Gospel-Blues Night war voller Erfolg – 12.000 Euro Reinerlös**

Sowohl musikalisch als auch finanziell ein voller Erfolg mit einem Reinerlös von 12.000 Euro war die Gospel-Blues-Night, zwei vom **Lions Club Hamburg-Rosengarten** veranstaltete und von Gottfried Böttger durchgeführte Benefizkonzerte am Abend des 5. Februar 2005. Über 1.500 Gäste erlebten im ehrwürdigen Hamburger Michel Gospel, Spirituals und Blues vom Feinsten und waren von den Darbietungen begeistert.

Schwungvoll eröffnet wurde um 19 Uhr das Gospelkonzert von Gospel Train, dem bekannten Jugendchor der Gesamtschule Harburg. Die jungen Leute begeisterten durch mitreißende Songs und ernteten tsenden Beifall. Anschließend präsentieren Gottfried Böttger, Joanne Bell, Kenneth Norris, Reiner Regel und Michael Gera Gospels und Spirituals vom Feinsten. Ab 22.30 Uhr stand Gottfried Böttger erneut auf der Bühne. Zusammen mit der Gruppe 8 to the Bar, Abi Wallenstein, Henry Heggen und Didi Reimers boten sie eine unvergeßliche Blues-Night. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Birgit Schnieber-Jastram, zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg.

Vom Reinerlös gehen 7.500 Euro an das Altonaer Kinderkrankenhaus zur Unterstützung der psychologischen Betreuung schwer kranker Kinder. Die Hauptkirche St.



**Impressionen vom Konzert (v.l.): Gottfried Böttger, Joanne Bell, Kenneth Norris, Reiner Regel**

Michaelis bekommt 4.500 Euro zur Restaurierung der Marcussenorgeln. Der **Präsident des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten, Hans-Detlef Boetel**, und Gottfried Böttger übergaben am Freitag, dem 8. April 2005, die Schecks an Rainer Süßenguth vom Altonaer Kinderkrankenhaus und Hauptpastor Helge Adolfsen vom Hamburger Michel.

DIETER HARNER, PRESSESPRECHER

### Zone I,3

111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“

Chairperson: Paul-Josef Friese  
email: friese@unibw-hamburg.de



**Arved Fuchs mit der amtierenden Club-Präsidentin Gisela von Enckevort**

### **„Vom Feuer ins Eis“**

Unter diesem Titel veranstaltete der **Lions Club Hamburg-Airport** am 22. Februar eine packende Multivisions-Show mit dem bekannten „Pionier aus Bad Bramstedt“ Arved Fuchs.

Mit dem wunderschönen Atrium der HanseMerkur Versicherungsgruppe/Hamburg fand sich eine hervorragende Location, in die über 200 Gäste kamen und sich begeistern ließen durch die Präsentation Arved Fuchs' über seine Fahrt mit der „Dagmar Aaen“ durch das Eismeer und die Umrundung des Nordpols. Der Erlös dieses Abends und der Activity am letzten Adventsmarkt in der Hanseviertel-Passage erbrachte insgesamt 3.000 Euro, die am 29. März an Leila Moysich, Projekt „Findelbaby“ des Sternipark e.V., im Beisein der Hamburger Presse überreicht werden konnte.

HANS-GEORG SASSE

## Hilfe in Chile

In dem chilenischen Dorf El Yacal hat der Name Lions einen besonderen Klang. Es begann alles 1993, als einer der Lionsfreunde des **Lions-Club Hamburg-Uhlenhorst, Dieter Schelhorn**, einen Freund in El Yacal besuchte und sich dort umsah. Er bemerkte, in welchem erbärmlichen Zustand die Schule war. Da er begonnen hatte, sich in El Yacal ein Haus zu bauen, veranlasste er die notwendigsten Reparaturen. Mit Hilfe der Dorfbewohner und den Spenden des Lionsclub konnte die Schule schließlich so weit hergestellt werden, dass sie zu einer wichtigen Institution des Dorfes wurde.

Bereits 1994 wurde die chilenische Stiftung „Fundacion Educacional Susanne von Finckenstein“ in El Yacal gegründet. Ein Jahr später brachte Dieter Schelhorn eine großzügige Spende des Hamburger Clubs mit nach El Yacal und übergab sie dem Direktorium der „Fundacion“. Jahr für Jahr hat der Lions-Club seitdem die Arbeit der „Fundacion“ unterstützt. In jedem Jahr findet während der Sommerferien eine Sommerschule in El Yacal statt. Da Chile während der Sommerferien keine Lehrergehälter bezahlt – die Lehrer müssen sich dann andere Jobs suchen – kann die Sommerschule nur am Leben erhalten werden, wenn die „Fundacion“ die Lehrergehälter zahlt. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern können ca. 60 Jungen und Mädchen (im Alter von 5-16 Jahren) betreut werden. Angeboten werden Sport-, Gitarren-, Theater- oder neuerdings auch Computerkurse. Denn durch das Engagement der „Fundacion“ aufmerksam geworden, hat die Schulbehörde der Kreisstadt Molina vier Computer aufstellen lassen; außerdem liefert sie während der Sommerschule das Mittagessen. Es finden auch Koch-, Mal- oder Nähkurse für Erwachsene statt, und diese Abende sind zu einem wichtigen Treffpunkt für die Frauen des Dorfes geworden.

Während eines Familienfestes in Herxheim berichtete Dieter Schelhorn von El Yacal und den Aktivitäten der „Fundacion“, und der Zahnarzt Dr. Jörg Dähne fasste den Plan, 14 Tage unentgeltlich in El Yacal zu praktizieren, als er von der schlechten zahnärztlichen Versorgung hörte. Mit Hilfe des Lions-Clubs und der in Chile lebenden ehrenamtlichen Träger der „Fundacion“ konnte der Plan in die Tat umgesetzt werden.

Wegen der hohen Preise für zahnärztliche Behandlung sind die Zahnschäden derart gravierend, dass häufig nur noch Extraktionen vorgenommen werden können. Einen Zahnersatz kann sich kaum jemand



**Ein Dorf nimmt Abschied – Pino (Dorfbewohnerin), Selinda (Leiterin der Sozialstation), Dr. Jörg Dähne, Karin Schwimmer, Dagmar Wille-Glas und Tatjana Friedrich**

leisten. Die Kosten für eine Behandlung werden häufig über einen langen Zeitraum abbezahlt.

Leider müssen schon achtjährigen Kindern also Folge von Nichtversorgung bleibende Zähne gezogen werden, die bei einer rechtzeitigen Behandlung durch eine kleine Füllung erhalten hätten werden können. Dr. Dähne und seine Helfer wollten diese Aktion nicht bei einer einmaligen Hilfsleistung belassen. Der Zahnarzt gewann nach seiner Rückkehr auch andere Zahnmediziner und ihre Mitarbeiter für einen 14-tägigen Aufenthalt in Chile. So waren auch 2003 und 2004 jeweils Teams in El Yacal. Und auch in den kommenden Jahren soll dieses möglichst fortgesetzt werden.

EIGEL WIESE

## Zone I,4

111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Dreizehn, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude

Chairperson: Hanne Krantz  
email: j.krantz@t-online.de

## Lions-Club Harvestehude unterstützt wellcome

Die Bürgermeisterin Birgit Schnieder-Jastram überreichte der Gründerin von wellcome, Rose Volz-Schmidt, einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro. **Helmut Wriedt**, der **Vorsitzende des Lions-Club Harvestehude**, betonte, welch wichtiges Gut Kinder in Deutschland sind. Wellcome mit seinem Anliegen, Familien nach der Geburt eines Kindes zu unterstützen, passt zu den Zielen der Lions, die diese frühe und unbürokratische Hilfe für Familien auch weiter unterstützen möchten. Denkbar ist die Förderung durch andere Lions-Clubs in Hamburg und Schleswig-Holstein.

„wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt“ ist eine Initiative von

Rose Volz-Schmidt, Leiterin von zwei evangelischen Familien-Bildungsstätten. Nach der Geburt eines Kindes, wenn Unsicherheit und Hilfsbedürftigkeit am Größten sind, gibt es nur bei deutlichen medizinischen Indikationen Hilfe von den Krankenkassen. Hier setzt wellcome ein: Wer keine Unterstützung von Familie, Freunden oder medizinischen Hilfsdiensten hat, bekommt sie von wellcome.

Wie ein guter Engel hilft die ehrenamtliche wellcome-Mitarbeiterin.

Bürgermeisterin Birgit Schnieder-Jastram,

Schirmherrin von wellcome, machte deutlich, wie viel wellcome bewegt. In Hamburg wurden im letzten Jahr über hundert Familien betreut. Die Sozialbehörde finanziert eine halbe Stelle für die Koordination und die Multiplikation in Hamburg. Alle anderen Kosten werden durch Spenden und ehrenamtliches Engagement getragen. wellcome arbeitet eng mit Familien-Bildungs-Einrichtungen, Hebammen, Geburtskliniken, Ärzten und anderen sozialen Beratungsstellen zusammen. Es ist ein Nachbarschaftsprojekt, das Familien stärkt. wellcome wurde zwei Mal beim bundesweiten Wettbewerb „start-social“ ausgezeichnet.

## INTERN-INTERVIEW: EGGERT STABEN, ZCHP III/4



**Eggert Staben**

### „Sollte ich eine Distrikt-Versammlung besuchen?“

**intern:** Sie haben gerade eine Distrikt-Versammlung verantwortlich durchgeführt? Erfordert es viel Einsatz vor Ort?

**Eggert Staben:** Bei rechtzeitiger Planung (Tagungsort, Hotelkapazität, Raum für Gettogether) und der Zusammenarbeit mit Lionsfreunden, auf die man sich absolut verlassen kann, macht es richtig Spaß. Wir hatten zwei Arbeitssitzungen mit sechs Lionsfreunde und den beiden Präsidenten der Norderstedter Lionsclubs. Schließlich hatten wir eine Besprechung am Ort der Tat, wo die Aufgaben genau verteilt wurden.

**Intern:** Was war das Besondere aus Ihrer Sicht?

**Eggert Staben:** Wir hatten die locations alle in fußläufiger Entfernung und die Lionsfreunde aus Hamburg konnten mit der U-Bahn anreisen. Beim Gettogether nahmen auch Lionsfreunde, die am Vorabend anreisten, ausländische Gäste und Lionsfreunde aus unseren beiden

Lionsclubs teil. – Es gab kein „die da oben“.

**Intern:** Was bringt es dem „Normal-Lion“ an einer Distrikt-Versammlung teilzunehmen?

**Eggert Staben:** Klar ist: die tägliche Arbeit findet in den Clubs statt. Sie sind die Urzelle des Lions-Lebens. Hier werden Freundschaften gepflegt und Activities besprochen und durchgeführt. Aber wir alle sind Mitglied einer internationalen Organisation, für die sich ganz normale Lionsfreunde engagieren und auch hier ihre Arbeit machen.

Die Teilnahme an einer Distrikt-Versammlung vermittelt einem Einblicke in die Arbeit und Wirkungsweise des Kabinetts und Distrikts, so auch die Verteilung der Gelder.

**Intern:** Geht es noch etwas konkreter?

**Eggert Staben:** Ja, gerne. Jeder konnte hören, dass durch die Lions-Hilfe in Süd-asien mehr als 1.000 neue Häuser auf Sri Lanka gebaut werden, aber auch, dass die Verwaltungskosten unseres Distrikt 111 N nur 2 % des Gesamt-Budgets ausmachen.

Wichtig ist für mich aber auch immer, Lionsfreunde aus anderen Clubs und Regionen zu treffen. Denn hier schlummern vielfältige Talente. Ich habe z.B. gelernt, wie man ein Mooregebiet renaturiert, wie man eine Internationales Jugend-Camp durchführt (LC Kaltenkirchen) oder wie man einen gebrauchten Zahnarzt-Stuhl nach Chile befördert.

Der Blick über den Zaun, der Austausch mit anderen Lionsfreunden beflügelt manchmal gute Ideen, und ich glaube, in der Zusammenarbeit von Clubs untereinander liegen noch viele Chancen...

### „Benefiz für Kids“ – Jazzfrühschoppen zugunsten der Kinder vom Osdorfer Born

13. Februar, Hamburger Schmuttelwetter, es ist nasskalt mit Schneeschauern. Die ersten stehen schon um halbzehn frierend vor der Tür der FABRIK und sind dankbar für vorzeitigen Einlass. Wir sind in dem wohl bekanntesten Kultur- und Kommunikationszentrum in Deutschland, das bereits 1971 in dem Gebäude einer ehemaligen, ca. hundertfünfzig Jahre alten Maschinenfabrik gegründet wurde. Heute findet hier zum 9. Mal die Benefizveranstaltung des **Lions Clubs Hamburg-Elbufer** statt.



Rainer Regel am Saxophon

Bereits im Vorverkauf haben wir über 600 Karten abgesetzt – unsere 44 Lionsfreunde haben sich tatkräftig als Verkäufer eingesetzt und Plakate und Handzettel verteilt. Clock elf geht's los: Gottfried Böttger, unser langjähriges Zugpferd, betritt die Bühne und stellt zum Auftakt Georg Schroeter und Marc Breiffelder vor: Ein Power-Duo, dem es in kurzer Zeit gelingt, auch die munter schwatzenden Besuchergruppen in ihren Bann zu ziehen. Dann trommelwirbelt Dave Bowler am Schlagzeug und bluest Rainer Regel am Saxophon mit virtuosem Tastenspiel von Gottfried am Piano alte Onkel-Pö-Erinnerungen herbei. Als Special-Guest tritt der LUKULULE-Chor auf: 25 bezaubernd anzusehende Mädchen und Jungen aus dem Hamburger Schanzenviertel. Zum Schluß spielen alle Musiker gemeinsam: Die Jam-Session

bringt die inzwischen mit 850 Besuchern gefüllte Fabrik endgültig zu Begeisterungstürmen.

Inmitten dieser fröhlich fetzigen Darbietungen interviewt **LF Reuß** den **Präsidenten Jan Graf von Spee**. Er berichtet, dass mit Hilfe des Lions Club Hamburg-Elbufer die morschen Container, die als Spiel- und Begegnungsstätte für täglich bis zu 100 Kinder und Jugendlichen fungieren, durch feste Bauten ersetzt werden sollen. Dafür sind am Ende 9.000 Euro verfügbar.

DR. ANDREAS REUSS

### 30-jähriges Jubiläum der Hamburger Alsterspatzen

Die Hamburger Alsterspatzen, die kleinen Meistersinger und goldenen Kehlen aus der Hafemetropole mit vielen Wettbewerbsgewinnen in der ganzen Welt und zahlreichen Fernsehauftritten, feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Norddeutsche Kulturfreunde wissen, wer sich hinter dieser „Vogelschar“ verbirgt. Die Hamburger Alsterspatzen unter der Leitung von **Jürgen Luhn**, der dem **Lions-Club Hamburg-Harvestehude** angehört, sind der Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper, wo sie auch in diesem Jahr in „ihren“ Rollen auftreten.

Für den 15. September 2005 laden sie alle interessierten Lionsfreunde in den großen Michel ein zu einem Festkonzert zu ihrem Jubiläum. Der gesamte Überschuss aus den Eintrittsgeldern wird nach Abzug der Unkosten an die Hamburger Stiftung Phönix für krebserkrankte Kinder überwiesen. Neben den Alsterspatzen wirken mit als Stargäste der ehemalige Musicalstar Anna Maria Kaufmann, die mit dem Chor vor einigen Jahren eine bundesweite Weihnachtstournee (bis nach London) gemacht hat, und der bekannte Jazzpianist Gottfried

Böttger. Außerdem wirkt mit der ebenfalls von Jürgen Luhn geleitete Chor des Nordens, ein Zusammenschluß aus vielen Hamburger Chören.

Das Programm wird einen weiten Bogen spannen von Gospel und Musical bis zu großen klassischen Stücken wie dem Te Deum von Anton Bruckner, dem Halleluja aus Händels Messias, dem Wach auf-Chor aus den „Meistersingern“ von Richard Wagner und dem 100. Psalm von Max Reger, von dem die gewaltige Schlussfuge mit dem darübergelegten Choral „Ein feste Burg“ zu hören sein wird – gesungen vom verstärkten Ehemaligenchor One Voice. Als Orchester fungiert die Klassik Philharmonie Hamburg. Das um 19.30 Uhr beginnende Konzert steht unter der Schirmherrschaft der Zweiten Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram.

Angesichts des guten Zweckes vor dem Hintergrund des Alsterspatzen-Jubiläums und angesichts der renommierten Solisten hoffen die in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club Hamburg-Harvestehude veranstaltenden Alsterspatzen auf reges Interesse bei den Lionsfreunden aller Hamburger Clubs.

Kartenbestellungen können über die jeweiligen Clubpräsidenten vorgenommen werden.

### Zone II,1

111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt  
Chairperson: Rainer Petersen  
email: oad.petersen@t-online.de

### Lions Club Südtondern fördert behinderte Kinder

Er ist schon eine gute Tradition geworden, der vorweihnachtliche Punschver-



Die Vorsitzenden der drei Serviceclubs und einige Verkäufer

kauf der Serviceclubs in Niebüll und Leck.

**Lions Club Südtondern**, Round Table 88 und Lady Circle waren vier Wochen täglich gemeinsam im Einsatz bis zum Abend des 23. Dezember. Die große Punschbude der Clubs war wieder ein Anziehungspunkt für die zahlreichen Gäste des Weihnachtsmarktes. Weihnachtsfeiern von Betriebsbelegschaften finden hier ihren Anfang.

Das Ergebnis des Punschverkaufes: 10.600 Euro. 6.000 Euro werden behinderten Kindern für ein therapeutisches Reiten zugute kommen. Nach Abzug der Kosten für Nachbeschaffung von Geschirr und für notwendige Reparaturen wird der Rest auf die hohe Kante gelegt, um beispielsweise für das nächste Lions Quest Seminar anzuspargen.

WOLF-RÜDIGER KONITZKI

## 9. Sylter Lions Golf Cup 2005

Der 18-Loch-Platz des Golf Club Sylt zwischen Dünen und Watt, zu Füßen des Kampener Leuchtturmes, gehört zu den landschaftlich schönsten Plätzen im Norden und einmal im Jahr auch zu den wohlthätigsten.

Wenn der **Sylter Lions Club** gemeinsam mit den rotarischen Freunden von der Insel zum Benefiz-Turnier für insulare Kinder- und Jugendeinrichtungen einlädt, machen sich seit acht Jahren bis zu 120 Hobbygolfer (darunter natürlich auch zahlreiche Golferinnen) aus vielen Lions- und Rotary Clubs auf die Runde. Gespielt wird ein Vierer-Auswahldrive nach Stableford.

In diesem Jahr steht der mittlerweile 9. Lions Golf Cup ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Lions Club Sylt. So wird dann auch ein Großteil des Erlöses in die Jubiläumsactivity fließen, dem 50.000 Euro teuren Bau eines kompletten Spielplatzes in einem Wohngebiet in Westerland.

Wer einen unvergesslichen Tag in atemberaubender Umgebung, mit netter sportlicher Gesellschaft, einem Gala-Dinner und vielen Preisen verbringen möchte, sollte sich rasch anmelden. Das Startgeld beträgt 40 Euro pro Person, zuzüglich einer Spende in Höhe von mindestens 50 Euro p.P.

Informationen gibt es bei

LF Hansi Finke, Tel.: 04651/45390

## Zone II,2

111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Ugghelharde, Leo Flensburg-Nordtor  
Chairperson: Kurt-Günter Jörgensen  
email: kurt@joergensen-online.de

## „Kindergarten Plus“ im Rahmen von KFG

Am 11.2.2005 fand im Raum Flensburg eine Unterrichtung von Erzieherinnen von Kindertagesstätten (KiTa) und deren Leiterinnen, sowie auch Lionsfreunden über „Kindergarten Plus“ im Rahmen von KFG durch den Geschäftsführer **KFG Dr. Maywald**, Berlin statt.

Verantwortlich und Initiator dieser Aktion ist **LF Klaus-Peter Niemann** vom **LC Flensburg**. Eine Umsetzung im Rahmen der Zone II/2 ist vorgesehen. Damit findet in Flensburg das Pilotprojekt für dieses Programm statt, das sich nahtlos in die Reihe Klasse 2000 und Lions Quest einreicht, bzw. richtiger, diesen beiden vorgeschaltet ist. Die anwesenden Erzieherinnen von mehreren Kindertagesstätten aus Flensburg und Umgebung

waren sehr angetan.

Das Projekt ist im Augenblick für drei Kindertagesstätten geplant und es sind derzeit die LCs Flensburg, **Angeln** und wahrscheinlich **Flensburg-Fördestadt** sowie **Ugghelharde** beteiligt. Beginn der Einweisung der Erzieherinnen ist vor der Sommerpause und Projektstart in den Kindertagesstätten nach der Sommerpause vorgesehen.

In Deutschland wird dieses Programm bisher in 30 Kindertagesstätten mit 50 Gruppen eingesetzt, und in unserem Distrikt wird Flensburg das Pilotprojekt durchführen.

Die Kosten für den Ersteintritt belaufen sich auf 750 Euro pro Kindertagesstätte. Für eventuelle weitere Unterrichtungen in Folgejahren wären nur noch die Materialkosten erforderlich.

Wer interessiert ist, hier die Adresse :  
*Kindergarten Plus, Deutsche Liga für das Kind, z. Hd. Dr. Maywald, Chausseestr. 17, 10115 Berlin, Tel. 030 28599970, Email post@liga-kind.de, Internet www.liga-kind.de*

## MUSIKWETTBEWERB TROMPETE

### Musikwettbewerb auf hohem Niveau

Am 1. April 2005 fand in dem wunderschönen Mendelssohn Saal der Hamburger Hochschule für Musik und Theater der diesjährige Musikwettbewerb im Fach Trompete statt.

Vor einer beachtlichen Zuhörerschaft spielten die einzelnen Kandidaten ihr Pflicht- und Wahlstück auf sehr hohem Niveau. Kaspar-Laurenz Märtig, Student der Hochschule (23 Jahre) und Kandidat des **LC HH-Wandsbek**, wurde am Klavier von seinem Bruder Wolfram-Maria Märtig begleitet und überzeugte sowohl die Jury, als auch die begeisterten Zuschauer mit seinem herausragenden Vorspiel. Er gewann den Wettbewerb vor Paul Muntean, ebenfalls Student der Hochschule (23 Jahre) und dem erst 16-jährigen Schüler Lukas Paulenz, der durch seinen dritten Platz bewies, dass auch junge Teilnehmer durchaus gegen Studenten der Hochschule bestehen können.

In der Pause, bis zur Bekanntgabe der Platzierungen durch die Jury, wurden die Gäste mit kleinen Köstlichkeiten des **LC HH-Bellevue** und des **Leo-Clubs HH-Caspar-Vogt** versorgt.

Jetzt hoffen wir natürlich sehr, dass unser Kandidat durch sein großartiges

Talent beim Musikwettbewerb des Gesamt-Distrikts in Rostock einen der ersten Plätze belegen kann. Darüber hinaus bietet sich für den Sieger die Möglichkeit eines Auftritts beim diesjährigen Schleswig-Holstein Musik Festival auf dem Lande. Benedikt Müller, verantwortlicher Mitarbeiter für die Organisation und Durchführung, befand sich ebenfalls unter den aufmerksamen Zuhörern und konnte sich von dem hohen Niveau unseres diesjährigen Wettbewerbs überzeugen.

HANNE KRANTZ, KJ



**Sieger Kaspar-Laurenz Märtig**

**„SightFirst“ –  
Rettet das Augenlicht**

Die Freude über die Höhe der Spende war auf beiden Seiten groß, als der **Präsident des LC Uggelharde, Hans Peter Lautebach**, einen Scheck über 5000 Euro an den **KSF Dr. Thomas Thomsen** überreichen konnte.

„Diese großzügige Spende wird helfen betroffenen Menschen in unterschiedlichen Regionen dieser Erde das Augenlicht zu retten und zu erhalten. 50 Millionen Blinde leben auf dieser Erde, davon ca. 90 Prozent in Entwicklungsländern. Sie alle haben Anspruch darauf dass wir uns für sie einsetzen“, so Dr. Thomsen in seinem Dankwort an den Club. Zu gegebener Zeit, so versprach er weiter, werde er über die Verwendung des Geldes dem Club Bericht erstatten.

Schon zu Beginn seiner Amtszeit hatte H. P. Lautebach sich für eine Unterstützung des Lions Programms „SightFirst“ eingesetzt und die LF des LC Uggelharde für seine Idee gewinnen können. Habe man sich im letzten Jahr für Maßnahmen in der Region eingesetzt, als Beispiel nannte er die Unterstützung des Förderverein für das „Kinderhospiz“ in Flensburg, so wolle man in diesem Jahr einem internationalen Anliegen deutscher Lions zur Seite stehen. Die überreichte Spende war auf dem diesjährigen Wohltätigkeitsball des LC Uggelharde „erarbeitet“ worden. Allen LF, Spendern und Helfern, die an diesem großartigen Ergebnis beteiligt waren, galt dann auch der besondere Dank des Präsidenten. „Ich bin besonders stolz“, so formulierte es Hans Peter Lautebach, „zu dieser Zeit Präsident dieses Clubs zu sein.“



**Bei der Scheckübergabe: KSF Dr. Thomas Thomsen und P Hans Peter Lautebach**

**Zone II,3 111 N**

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig  
Chairperson: Volker Nissen  
email: nissen@wilhelm-nissen.de

**Zone III,1 111 N**

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzgig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle  
Chairperson: Dr. Joachim Albrecht  
email: dr.j.albrecht@dialyse-kiel.de

**Versprechen wahrgemacht**

Als im letzten Jahr der **Kieler Lions Club** sein 50. Bestehen feierte, versprach der damalige **Präsident Christian Holstein** der Kieler Tafel 10.000 Euro für einen Kühl-Lieferwagen. Nun wurde im Februar 2005 das Versprechen wahr. Daimler Chrysler sponserte dieselbe Summe noch einmal dazu, so dass ein stattliches Mercedes-Gefährt dabei rausprang.

Die Kieler Tafel ist in Kiel mit inzwischen sechs Lebensmittel-Ausgabestellen eine feste Institution geworden. Sie kann in diesem Jahr ihr 10jähriges Jubiläum feiern. Die Zahl ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter beläuft sich mit wachsender Tendenz auf gut 100 Helfer. Die sind auch nötig, um 24 soziale Einrichtungen in verschiedenen Stadtteilen zu versorgen, die von hilfebedürftigen Menschen, darunter auch Kinder, angesteuert werden. Mit dem neuen Mercedes und seiner Tiefkühlfähigkeit von ca. drei Stunden werden nun empfindlichere Waren wie Fisch und Fleisch zur Anlieferung und zur Verteilung kommen. Mit dem



**Bei Geben und Beschenkt kam Freude auf (v.li.): Jan Schmidt von Daimler Chrysler; Christian Holstein, Präsident im Lionsjahr 2004/05; Norbert Küttner, Vorsitzender der Kieler Tafel; Achim Heckt, Verkaufsleiter von Daimler Chrysler, Eleonore Mahlau, Vorstandsmitglied der Kieler Tafel** FOTO: N. KÜTTNER

Mercedes fährt nun neben der Werbung für die Kieler Tafel auch das Emblem des Lions Clubs durch Kiel und Umgebung. Gutes tun und es zeigen, damit gute Taten viele Nachahmer finden, meint Pastpräsident Holstein.

**Alternativ-Programm zum Fernseh-Krimi**

In der Welt der Nachrichten gilt immer noch: „Bad news are good news.“



**Cover der Märchen-CD vom LC Kiel-Baltic**

Und auch beim abendlichen Unterhaltungsprogramm lieben die Menschen nicht erst seit gestern das gewisse Gruseln.

Heute sind es der neueste James-Bond-Film oder Arni Schwarzenegger (mal nicht als Staatsträger), die dieses wohligh-schaurige Gefühl hinterlassen.

Vor 150 oder 200 Jahren erzählte man deshalb Geschichten – und das nicht nur den Kindern, sondern gerade auch Erwachsene hörten gebannt zu, wenn einer aus der alten Zunft der Erzähler in den Ort kam und von schaurigen Begebnissen berichtete, von Bösen, die geblendet oder von wilden

Tieren zerrissen und von Guten, die mit der Königstochter verheiratet wurden.

Aber „es gibt nichts wirklich Neues unter der Sonne“ – und so findet seit einigen Jahren das „Hörbuch“ zunehmend Liebhaber – gewissermaßen „Geschichtenerzähler“ im Mitnehm-Format.

Mitglieder des **LC Kiel-Baltic** (der eine Werbekaufmann, der andere Pastor...) haben im November des vergangenen Jahres „Märchen, Geschichten und Erzählungen aus dem mittelalterlichen Kiel“ ausgesucht und in einem Tonstudio aufgenommen.

Durch die freundliche Hilfe von Sponsoren konnten die Herstellungskosten minimal gehalten werden.

Und so kann auch heute noch der Verkaufs-Preis von 9,80 Euro für jede verkaufte Hörbuch-CD als Reingewinn für die Lions-Activity Klasse2000 verbucht werden.

Und vielleicht mag ja der eine oder andere Leser oder gar „Butenkieler“ diese Märchen aus seiner Heimat hören.

Zu bestellen sind sie bei:  
LF Wolfgang Koll, Hermann-Ivers-Str. 6,  
24340 Eckernförde, oder per e-Mail:  
w.koll@av-studio-kiel.de

## Zone III,2 111 N

LC Dithmarschen, LC Elmshorn, LC Glückstadt/Elbe,  
LC Itzehoe, LC Pinneberg  
Chairperson: Harald Brommer  
email: haraldbrommer@web.de

## Zone III,3 111 N

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster,  
LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg,  
LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia  
Chairperson: Dr. Sönke Traulsen  
email: s.traulsen@gmx.de

### Zahnärztliche Hilfe für Paraguay

Zu einer neuen Activity entwickelt sich für den **LC Bad Segeberg-Siegesburg** zahnärztliche Hilfe für Paraguay. **LF Dr. Volker Holthaus**, hauptberuflich Zahnarzt und Oralchirurg wurde – wie andere Zahnärzte in den Lions-Clubs in Deutschland auch – vom **LC John F. Kennedy** in Asuncion/Paraguay angeschrieben, Unterstützung und Hilfe für zahnärztliche und oralchirurgische Einrichtungen zum Wohle der armen Bevölkerung im ländlichen unterentwickelten Bereich zu gewähren. Ein Hersteller fand sich bereit, gut erhaltendes Gebrauchtgerät wie Behandlungsstühle nach Paraguay zu verschiffen. Diese Stühle sind dort mittlerweile in

Gebrauch und werden als moderne Errungenschaft der Technik bestaunt. LF Dr. Holthaus startete im März 2004 auf eigene Kosten eine Reise nach Asuncion, ausgestattet mit einer Barspende des LC Bad Segeberg-Siegesburg. Diese Reise diente der Erkundung, auf welchem Stand die dortige Zahnmedizin und -ausrüstung ist. Sehr beeindruckt von der Rückständigkeit der Zahnmedizin einerseits und der überwältigenden Gastfreundschaft andererseits kehrte LF Dr. Holthaus zurück. Gemeinsam beschlossen sein Club und er weitere Unterstützung.

Am 30.1.2005 traf Dr. Holthaus zusammen mit seiner zahnmedizinischen Fachhelferin Simone Engelmann nach zostündiger Flugreise in Asuncion ein. Am nächsten Tag ging es wie auf der ersten Reise in das 100 km östlich von Asuncion gelegene Caacupe, einem Mittelzentrum mit 20.000 Einwohnern. Das örtliche Fernsehen und Radio berichteten über die Ankunft des Doktors aus Deutschland, was zur Folge hatte, dass am anderen Morgen rund 100 Patienten warteten, z.T. seit 5 Uhr. Nach 60 Patienten mussten die Behandlungen wegen



**Raquel Contrera, Dr. Volker Holthaus und Simone Engelmann in Caragatuty**

großer Belastung der Mediziner durch 40 Grad Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit abgebrochen werden, eine Klimaanlage gab es nicht. Die Patienten kamen ausschließlich aus den armen Bevölkerungsschichten, soziale Sicherungssysteme gibt es in Paraguay nicht. Insbesondere



... wie uncool!

Knöllchen sind out. Geiz ist geil.  
Kommen Sie also gleich ins Hanseviertel Parkhaus. Einfach reinfahren, parken und bequem shoppen.

Lassen Sie sich ruhig Zeit, unser Parkhaus hat bis 2 Uhr morgens geöffnet ...

  
**HANSEVIERTEL**  
DAS SCHÖNSTE VIERTEL HAMBURGS



Privatbankiers  gegründet 1520

**BERENBERG BANK**  
*Joak. Berenberg, Gossler & Co*

**Anspruchsvollen Bankkunden bieten wir individuelle Dienstleistungen.**

Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg  
www.berenbergbank.de

Ansprechpartner:  
LF Edmund Krug  
Telefon (040) 350 60-483

**400 Jahre | Erfahrung hat Zukunft**

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,  
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,  
LC Norderstedt-Forst Rantzau, LC Quickborn  
Chairperson: Eggert Staben  
email: e\_staben@gmx.de

wurden die so genannten „Straßenkinder“ versorgt, die von Einrichtungen der katholischen Kirche internatsmäßig aufgefangen werden. Der Behandlungsbedarf dieser Kinder – ohne Elternhaus – im Alter zwischen sechs und 16 Jahren ist unermesslich.

An den nächsten Tagen wurden die Behandlungen fortgesetzt und einige kieferchirurgische Eingriffe in Narkose im OP des örtlichen Krankenhauses ausgeführt. Der Stand der Medizin und Ausrüstung entspricht dort unserem in den 1950er Jahren, der Umfang der Zahnschäden ist groß, ebenso die Zahl irreparabler Mißbildungen und Totalschäden. Kapazitäten und Ausrüstungen entsprechen nicht dem Bedarf. Die meisten Einheimischen können sich die kostenpflichtigen Behandlungen nicht leisten, sie kosten zwischen zwei und acht Euro.

Dr. Holthaus und Frau Engelmann besuchten auch Caragatuy, einen Ort mit 800 Einwohnern und einer Krankenhausdependance mit angeschlossener Zahnarztpraxis. Dort ist die Zahnmedizinerin Raquel Contrera tätig ist, die im Dezember 2004 auf Einladung von Dr. Holthaus in dessen Praxis hospitierte. In Caragatay wurden 40 Patienten, ebenfalls meist Kinder behandelt.



**Einer der inzwischen irreparablen Fälle. Eine frühe Operation hätte diese Kieferverformung beheben können.**

Die Dentalfirmen Demedis und P. Fust spendeten Materialien sowie Instrumente im Wert von 2.500 Euro, die Firma Tiolox-Implants spendete 1.500 Euro, der LC Bad Segeberg-Siegesburg 1.000 Euro, während Dr. Holthaus seine Reisekosten selbst bestritt. Die Lufthansa tolerierte großzügig erhebliches Übergepack. Angesichts der kontinuierlichen Hilfsbedürftigkeit (nicht nur) der Zahnmedizin in Paraguay und der Freude des LC John F. Kennedy in Asuncion über die Hilfe ist einer Fortsetzung der Aktion beschlossene Sache.



**Sachspenden-Sammlung zur Unterstützung der Arbeit der Norderstedter Tafel e.V.**

### LEO-Club Alsterquelle reaktiviert

Am 15. April konnte der **LC Kaltenkirchen** „seinen“ **LEO-Club Alsterquelle** zurück in die Aktivität führen.

**ZCH E. Staben** und **LEO/J K.-H. Mohr** hatten die Mitgliedersuche für den LEO-Club, nachdem die Ansprache potentieller Interessierter lange Zeit nicht von Erfolg gekrönt war, als gemeinsame Aktivität der Zone konzipiert und nun zu einem guten Ergebnis geführt.

Zehn engagierte Schülerinnen und Schüler aus Norderstedter Gymnasien hatten sich zuerst im Januar 2005 getroffen und Gefallen an dem LIONS-Gedanken des „We serve“ gefunden. Schnell wuchs die Gruppe zusammen und entwickelte Ideen zur Unterstützung Bedürftiger.

Bereits am 16.04. bauten sie im „familia-Markt in Norderstedt ihren Stand auf und baten unter dem Motto „Ein Teil mehr tut nicht weh“ die Einkaufenden um Sachspenden zur Unterstützung der Arbeit der Norderstedter Tafel e.V.

Die Schüler haben an ihren Schulen bereits soziales Engagement kennengelernt (eine Schüler-AG rüstet gemeinsam mit Langzeit-Arbeitssuchenden gebrauchte Computer auf, die dann verkauft oder sozialen Zwecken zugeführt werden) und sind teilweise Mitglieder im Norderstedter Jugendbeirat. Entscheidenden Anteil an

der Reaktivierung des LEO-Club Alsterquelle hatten ZCH Eggert Staben vom LC Norderstedt, **Clara Sturzenbecher** (LEO-VDSpr. 2004/05) und **Daniel Buck** (LEO-DSCH 2003/05) sowie K.-H. Mohr (LC Kaltenkirchen LEO/J).

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die neuen LEOs am 15.04. von **DG Peter Hinrichs**, ZCH Eggert Staben, **KLEO Frank Zimmermann**, **P Andrea Manke-Scheppelmann**, Abordnungen der **LEO-Clubs Flensburg Norderort**, **Segeberg Holsatia** und **LEO/J Karl-Heinrich Mohr** Willkommen geheißen.

Der LC Kaltenkirchen wünscht seinen Paten-LEOs allzeit viel Spaß und Freude und mit ihren Aktivitäten stets guten Erfolg.

### „Zwei Activities, die zusammengehören“

Am 27. November 2004 veranstaltete der **LC-Norderstedt** seinen traditionellen Weihnachtsmarkt der „besonderen Art“. Der vielfältige Mix von Glücks-, Gastro- und Verkaufsständen erbrachte die Rekordsumme von 6.000 Euro.

Bereichert wurde der Markt durch Beiträge diverser lokaler Sozialeinrichtungen, sowie durch das Norderstedter Posaunenorchester und durch die Tanzeinlagen der Cheerleaders des Nordic-Wolves Football-Clubs.

Bereits eine Woche später wurden 50 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren aus Norderstedt, die von der Stadt, den Kirchen, Schulen, Kindergärten und privat vermittelt wurden, von Kopf bis Fuß mit neuer funktioneller Winterkleidung ausgestattet. Die geschah im Rahmen einer Weihnachtsfeier der Mitarbeiter von C&A.

### Die Cheerleaders der Nordic-Wolves im Einsatz



## Auf dem langen Marsch zum gemischten Club

„Ein süßer Trost ist ihm geblieben: Er zählt die Häupter seiner Lieben, und siehe: es sind statt sechs sieben!“

Schillers hier leicht parodierten Verse aus seinem „Lied von der Glocke“ mögen es gewesen sein, die **Knut Neubauer**, im **LC Norderstedt-Forst Rantzau** derzeit in seinem dritten Präsidentschafts-Törn, durch den Kopf gingen, als er im Februar bzw. März d.J. gleich zwei Damen in den bis dato nur aus männlichen Mitgliedern bestehenden Club aufnehmen konnte.

Nicht, dass der seit Januar '82 existierende Verein bereits an Auszeichnung gelitten hätte, aber eine gewisse Politur leicht verblichener Farben stand den z.Zt. rund 25 aktiven und passiven Lions schon an.

Dennoch: Für viele der altgedienten Herren bedeutete diese Veränderung in der inneren Organisation ihrer in den Jahren harmonisch gewachsenen Gemeinschaft ein Schritt von nicht unerheblicher Bedeutung.

Inzwischen dürfte feststehen: Mit **Dr. Gabriele Weihe**, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Chirotherapeutin, sowie **Claudia Milde-George**, Ärztin im pädiatrischen Bereich, erweitert sich das Clubleben der „Rantzauianer“ durch zwei vielschichtige Persönlichkeiten, die nicht einfach für den „Frauenpart“ zuständig sind, sondern ihren männlichen Kollegen eine besondere Mischung aus Beruf, Familie und sozialem Engagement vorleben. Noch anzumerken: Die Ehepartner beider Damen gehören ebenfalls dem LC Norderstedt-Forst Rantzau an.

Und sollte es noch immer Bedenkenträger geben: Ein schönes Aperçu zum Thema stammt von Eleonore Roosevelt, der

Gattin des 32. Präsidenten der Vereinigten Staaten: „Frauen sind wie Teebeutel. Man weiß erst wie stark sie sind, wenn man sie in heißes Wasser tut.“ In diesem Sinne: Herzlich willkommen!

## Kaltenkirchener Lions förderten Anti-Agressions-Training

Gewalt tritt in unterschiedlichem Gewand auf: durch körperliche Aggression oder auch durch Worte. Umso wichtiger ist es, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig lernen, richtig auf Angriffe dieser Art zu reagieren. Dies fand auch der **Lions Club Kaltenkirchen** und unterstützte in diesem Jahr ein Projekt an der Geschwister-Scholl-Schule in Kaltenkirchen: Ki-Do („Ki“ steht für die Kraft des Geistes und „Do“ für den Weg). **Vizepräsident Karl-Heinrich Mohr** war auf den Reinfelder Studienrat Ralf Ide aufmerksam geworden, der sich auf Ki-Do-Kurse für Kinder und Jugendliche spezialisiert hat. Mohr gelang es schnell, für ein Modellprojekt Rektor und Sozialpädagogin der Hauptschule zu gewinnen, an dem Schülerinnen und Schüler der drei sechsten Klassen sowie von Abgangsklassen teilnahmen.

Sie lernten „ganz praktisch“ das geschickte Einstecken von Verbalattacken und das gewandte Ausweichen bei körperlichen Angriffen. Ki-Do kann daher auch als „Anti-Opfer-Training“ gesehen werden und macht die Jugendlichen generell fit für die Umgang mit Konfliktsituationen im täglichen Leben – insbesondere auch am späteren Arbeitsplatz.

**Umsichtig betreut von P Knut Neubauer (li.) und PP Günther Döscher: Als erste weibliche Mitglieder konnte der LC Norderstedt-Forst Rantzau Anfang d.J. (v.li.) Claudia Milde-George und Dr. Gabriele Weihe begrüßen**



„Praktisches“ Anti-Agressions-Training mit Ralf Ide

## LESERBRIEF

### „Man(n) spricht über uns“

111 N INTERN, AUSGABE NR. 3 – FEBRUAR 2005, S. 13

*Aber, aber – meine Herren!  
Wer lässt sich denn so weit herab,  
einen Damen-Lionsclub als komischen  
Weiberverein zu bezeichnen –  
und das noch gegenüber einem  
Außenstehenden. Ist das nicht et-  
was niveaulos, dem Lionsgedanken  
fremd und eigentlich Ihrer nicht  
würdig, oder?*

*Denken Sie doch bitte daran  
„Frauen sind auch Menschen“ und  
ziemlich aktive und engagierte  
noch dazu, die genau wissen, was  
sie wollen. Ich gehe nicht davon  
aus, dass das ihr Problem ist?  
Wie stehen denn Ihre Ehefrauen/  
Partnerinnen zu diesem Ausrut-  
scher?*

*Die Zeiten ändern sich nun einmal,  
und wir uns mit Ihnen – wie es so  
schön heißt! Sollten Sie das noch  
nicht erkannt haben, sprechen Sie  
doch einmal mit Ihren Kindern –  
oder besser noch – mit Ihren Enkeln  
über dieses Thema! Sie werden  
staunen.*

*Ihre Einstellung wundert mich um  
so mehr, da ich doch bei meinen  
Clubbesuchen in unseren immerhin  
65 Herrenclubs zum größten Teil  
Aufgeschlossenheit und Interesse  
für Innovationen vorgefunden habe.*

IHRE IPDG HELGA C. BORSZCZ





Christiane Carstens (re.) mit einer Schülerin

## Mit Schülern für die Zukunft trainiert

Jedes Jahr wird mit den 8. Klassen der Hauptschule am Beckersberg ein mehrtägiges Seminar durchgeführt, das den Schülern helfen soll, sich auf das zukünftige Berufsleben vorzubereiten. Bei der Übung der Bewerbungsgespräche erhielten die Lehrer Unterstützung durch den **Lions Club Henstedt-Ulzburg**. **Christiane Carstens**, Lions Mitglied und Geschäftsführerin der Alster-Nord-Gebäudereinigung, schlüpfte dafür in verschiedene Rollen, je nachdem, für was die Schüler sich bewerben wollten. So spielte sie Tierärztin für eine angehende Tierärzthelferin, oder ging individuell auf die nötigen Anforderungen eines zukünftigen Polizisten ein. Im Laufe des Seminars zeigten sich die Jugendlichen sehr aufgeschlossen den Anregungen und Tipps gegenüber, die von Lehrern und Christiane Carstens kamen.

## Internationaler Besuch beim Lions Club Kaltenkirchen

Einmal im Jahr steht der zweiwöchentliche Clubabend des **Lions Club Kalten-**



Die Hauptpersonen des Abends (v.li.): **Commandant Michael Dawson, Präsident Mariano Córdova, Oberst i.G. Peter Geschke, Bürgermeister a.D. Heinz Glück**

**kirchen** ganz im Zeichen der „Kleinen UNO“, wie der „Generals- und Admiralsstabslehrgang mit internationaler Beteiligung der Führungsakademie der Bundeswehr“ in Hamburg anerkennend genannt wird. Initiiert durch den ehemaligen Bürgermeister von Henstedt-Ulzburg, Heinz Glück, hatten die kaltenkirchener Lions ein weiteres Mal die 14 deutschen und 28 ausländischen Teilnehmer eingeladen, die weltweit aus 27 Ländern kommen.

Im Mittelpunkt des Besuchs steht der Vortrag eines Teilnehmers über sein Heimatland. Diesmal „entführte“ Commandant Michael Dawson die Clubmitglieder und deren Ehefrauen auf die „Grüne Insel“ Irland. In einer gekonnten Multi-Media-Präsentation sahen die Gastgeber nicht nur die landschaftlichen Schönheiten von „Éire“. Auch musikalische Kostproben von der Rockgruppe „U2“ bis zu „Riverdance“ waren zu hören. Nach einem gemeinsamen Essen bedankte sich Major Ali Malik aus Pakistan, der sich trotz des muslimischen Neujahrsfestes den Besuch in Henstedt-Ulzburg nicht nehmen ließ, bei **Lions-Präsident Mariano Córdova** mit einer Erinnerungsplakette.

## 9.720 Euro für Seebebenopfer

Eine Sammelaktion unter den Mitgliedern und Freunden des **Lions Club Henstedt-Ulzburg** hat nach Auskunft von **Claus Bornhöft**, Vorsitzender des Lions Fördervereins Henstedt-Ulzburg e.V., die stattliche Summe von 9.720 Euro für die Seebebenopfer in Ostasien erbracht. Aus einer Sammelaktion im Januar unter den Mitgliedern des Clubs, deren Freunden und aus Mitteln des Fördervereins hat sich dieser Betrag ergeben. Dabei haben auch Firmenangehörige meh-

rerer Betriebe in Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen auf Teile ihres Januarlohnes verzichtet und dieses Geld für die gemeinsame Aktion zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird dem Hilfswerk der deutschen Lions in Wiesbaden für deren Hilfsaktionen in Ostasien zur Verfügung gestellt.

## Zone IV,1

111 N

LC Ahrensburg-Woldenhorn, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn  
Chairperson: Diethelm Scharck  
email: PDLNScharck@t-online.de

## 3. Forum mit Uwe Wesp

Zum dritten Lions-Forum des **Lionsclub Ahrensburg-Woldenhorn** konnte von **PP Hinz** der renommierte Wetter-Profi Uwe Wesp gewonnen werden. Sein Vortrag un-



Uwe Wesp mit P Thomas Lauenroth

FOTO: ROLAND STEINKE

ter den Thema „Quo Vadis Klima“ mit Grafiken über die letzten Millionen Jahre und den Einfluss des Menschen war so interessant, dass Uwe Wesp bei Nachfragen als „Wetterforscher“ angesprochen wurde. Auch ein Meinungsaustausch über Kernkraft und alternative Energien fachte die Diskussion mit Gästen noch einmal an. Eine rundum gelungene Veranstaltung bei der der große Saal leider nicht so gefüllt werden konnte, wie die Ahrensburger mit **P Thomas Lauenroth** es sich gewünscht hatten.

## LC Großhansdorf mobilisiert 5.600 Euro für das deutsche Lions-Hilfsprojekt auf neue Art

Die große Betroffenheit bei den **Großhansdorfer Lions-Freunden** durch die Medienberichte über die Tsunami-Katastrophe führte anlässlich des Neujahrsempfangs des diesjährigen **Lions-Präsidenten Carsten-Peter Feddersen** zu einer Sofortspende von 2.000 Euro an die Lions-Zentrale.

Doch eine Activity musste noch geboren werden: Gemeinsam mit dem indischen Gastwirt Subash Veauli des Ahrensburger Restaurants „Osteria“ entwarfen Mitglieder des LC Großhansdorf ein attraktives Benefiz-Vergnügungskonzept zur Erreichung eines hohen Spendenaufkommens für die Opfer des Tsunami. So übergab der Gastwirt die gesamten Tageseinnahmen vom 16. Januar, egal, ob die Gäste sich in der „Osteria“ à la carte bedienen ließen oder nur auf ein Bier oder Glas Wein vorbeigekommen waren. Selbst die Mitarbeiter spendeten ihren Lohn für die gute Sache.

Die Lions Freunde vom LC Großhansdorf arrangierten mit ihrem Event-Experten Manfred Franz ein umfassendes Rahmenprogramm, damit möglichst viele Gäste kamen.

Die vielen Künstler verzichteten ebenso auf ihre Gage.

Zusätzlich konnten über ein Glücksrad von Bürgern und Geschäftsleuten bereitgestellte Preise gewonnen werden. Ein Höhepunkt war die launige amerikanische Versteigerung mehrerer von der Ahrensburger Galerie Faerber gestifteter Bilder.

Der 16. Januar war ein erfolgreicher Tag der Hilfsbereitschaft, des großen Einsatzes aber auch der Freude, denn gemeinsam wurde Hilfe organisiert für die leidende Bevölkerung Südostasiens.

Not macht betroffen, aber was machen wir daraus? Hier wurde eine Antwort gefunden!

### Zone IV,2 111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Chairperson: Eckhard Laske  
email: eckhardlaske@gmx.de

### „Lions-Rosen“ für die Stadt Eutin

Mitglieder des **Lions Club Eutin** haben Mitte April unter aktiver Mitwirkung des Bürgermeister der Stadt Eutin, Klaus-Dieter Schultz, und unter fachkundiger Anleitung des Bauhof-Mitarbeiters Hartmut



Rosen für Eutin – gepflanzt von Lions

Franzmann auf der Grünfläche zwischen den Schlossterrassen und dem Eutiner Schloss über 100 der von dem Rosenzüchter Kordes, Elmshorn, gezüchteten Lions-Rosen angepflanzt. Die Aktivität des Lions Club Eutin soll der Stadt als Rosenstadt zu gute kommen. Die Aktion wurde aus den Erträgen des 1. Eutiner Entenrennens finanziert. Zugleich wurde hiermit ein weiterer Zweck erfüllt, indem ein Teil des Kaufpreises der Rosen dem von Lions unterstützten Friedensdorfes in Oberhausen zu gute kommt.



Die Lions-Frauen in zeitgenössischen Kostümen (v.li): Prof. Karla Misek-Schneider, Margret Belling, Eva-Maria Mester, Gisela Haensch, Doris Mührenberg, Helga Borszcz und Lara Mührenberg

### Zone IV,3 111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, Leo Lübeck  
Chairperson: Jutta Neumaier  
email: neumaier-luebeck@t-online.de

### Lions Club Lübeck-Liubice bat zum „Barock im Beichthaus“

Der **Lions Club Lübeck-Liubice** lud Ende Februar zu einer ungewöhnlichen Lesung ind Beichthaus des Lübecker Burgklosters ein. Unter dem Motto „Barock im Beichthaus“ lasen Mitglieder des Damen-

clubs barocke Literatur, stilecht in zeitgenössischen Kostümen. Das Programm reichte von Cervantes über Grimmelshausen, Gryphius und Moliere bis zu de Sade und spiegelte das ganze Spektrum der barocken Literatur- und Geisteswelt. Dazu gab es Musik für Querflöte von Bach und anderen Komponisten der Zeit. Moderiert wurde der gut besuchte Abend von der **Präsidentin Doris Mührenberg**. Der Erlös der Veranstaltung ist für Lübecker Frauen und Kinder in Not bestimmt.

## TIMMENDORFER PASSAGEN TALK

### 7. Passagen Talk mit Jean Andre und vielen Stars in Timmendorfer Strand

Pünktlich um 21 Uhr begann am Donnerstag, den 10.03.2005, Jean Andre – Moderator des NDR – den Passagen Talk in der Filou Passage Timmendorfer Strand. Der Passagen Talk mit Versteigerung **zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe** ging damit in seine siebte Runde.

Erstmals talkte Jean Andre mit unserem **IPDG Helga C. Borszcz** und der **Präsidentin Almuth Nori** vom **LC Bargtheide**. Während Helga C. Borszcz umfassend über die Lions-Organisation nach dem Prinzip „Tue Gutes und rede darüber“ und über Activities Ihres Clubs **LC Lübeck-Liubice** – Hilfe für Frauenhaus und Babyklappe in Lübeck – berichten konnte, stellte P Almuth Nori die nächste Activity ihres Clubs vor.

Unter dem Motto „**Genießen und Gutes tun**“ fand am **Samstag, den**

**16. April 2005, um 19 Uhr im Kulturzentrum Marstall gegenüber dem Schloss Ahrensburg ein italienischer Abend** mit musikalischen Höhepunkten und einer Überraschungstombola statt. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen wie z.B. der Bläserklasse Kreisgymnasium Bargtheide, dem Förderverein für Therapeutisches Reiten e.V. oder Copilul e.V. Hilfe für notleidende Kinder in Rumänien zugute.

Unter den Gästen beim Passagen Talk befanden sich auch die Präsidentin des neuen **Damen-Lionsclubs Ostholstein, Hildegard Przybyla**, und der Präsident des **LC Lübecker Bucht, Bernd Arnold**, der für die Versteigerung fünf Delikatess-Wurst-Präsente zur Verfügung stellte.

Im großen Finale des Abends wurde die gesamte Spendensumme des Abends bekannt gegeben. Es kamen insgesamt **683 Euro für die Deutsche Kinderkrebshilfe** zusammen.

HELGA C. BORSZCZ

# Jubiläumsjahr begann mit einem Symposium

Statt eines Festaktes mit Reden und Grußworten begann der **Lions Club Sylt** sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen mit einem Symposium im Alten Kursaal in Westerland. Vertreter aus den Bereichen Politik, Kirche, Wirtschaft Sport und Kultur diskutierten vor und mit einem interessierten Publikum über das Lions-Motto „Wir dienen“. „We serve“ seit 1955 gilt der Leitspruch der Lions auch auf Sylt, wo vor 50 Jahren der damals zweite Club in Schleswig-Holstein gegründet wurde. Zum Jubi-



Podium beim Symposium „We Serve“

läum wurde nun der Frage nachgegangen, wie sich der „Dienst an der Gesellschaft“ in den letzten 50 Jahren verändert hat und wie sich bürgerliches Engagement in der heutigen Zeit verstärken lässt. Als Podiumsteilnehmer hatte **Clubpräsident Peter Christian Jacobsen** sechs Vertreter unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche eingeladen: Die Stellvertretende Pröpstin Christiana Lasch-Pittkowski, den noch amtierenden Kieler Innenminister, **LF Klaus Buß**, **GRV Herrmann Müller**, den Vorsitzenden des TSV Westerland Peter Schnittgard, Bildhauer Günter Skrodzki sowie den Hamburger Unternehmensberater **LF Hein Lehmann-Spalleck**. Schnell wurde klar, dass angesichts knapper öffentlicher Mittel keiner der gesellschaftlichen Bereiche

ohne ehrenamtliches Engagement auskommen kann, und es dieses Engagement auch in vielfältigster Form gibt. Von den 60.000 freiwilligen Feuerwehrleuten in Schleswig-Holstein über Übungsleiter und Vorstände in Sportvereinen bis hin zu Kommunalpolitikern und anonymen Helfern der Telefonseelsorge.

Deutlich wurde aber auch, dass sich Art und Motivation dieses Engagements verändert haben und weiter verändern. „Die Bereitschaft, sich über einen längeren Zeitraum zu engagieren hat klar abgenommen“, konstatierte Minister Klaus Buß. Die Jugend sei zwar engagiert, jedoch am ehesten projektbezogen. Peter Schnittgard bekannte, dass das Ehrenamt langsam aber sicher überaltert und fragte: „Liegt es an fehlenden Vorbildern?“ Ohne die werde es für den Sport schwer, auch weiterhin die Rolle als „soziale Klammer der Gesellschaft“ auszufüllen. Trotz aller Schwierigkeiten, zu denen auch

das Gewinnen finanzieller Förderer zählt, waren sich die Podiumsteilnehmer einig, dass es weiterhin Menschen geben wird, die ihr Engagement in den Dienst der Allgemeinheit stellen werden. Allerdings auf andere Weise als in der Vergangenheit. Christiana Lasch-Pittkowski: „Entscheidend wird sein, für jeden das richtige Engagement zu finden.“ Wer heute zum Ehrenamt bereit sei,

frage meist nach drei Dingen: Welchen Sinn macht es? Was habe ich davon? Bin ich Teil einer Gemeinschaft? Zudem, so die Überzeugung auf dem Podium, sei es von entscheidender Bedeutung, jüngere Menschen davon zu überzeugen, dass es nicht nur um Pflicht, sondern auch um Spaß und Selbstverwirklichung geht, wenn man sich engagiert. GRV Müller: „Ich bin überzeugt, dass wir in Haltung und Handlung dazu kommen, dass der Dienst an der Gesellschaft zur Selbstverständlichkeit wird.“

Weitere Aktivitäten zum Clubjubiläum sind am 4. Juni die große Jubiläumsfeier anlässlich der Charterfeier sowie der 9. Lions Golf Cup am 26. Juni.

Mitte August lädt der LC Sylt dann zur großen Benefiz-Orgelnacht. Zudem wird der Club in einem sozialen Brennpunkt der Stadt Westerland für 50.000 Euro einen neuen Spielplatz (Motto: Insel-Fort) errichten.

LF JÖRG CHRISTIANSEN



Clubpräsident Peter Christian Jacobsen (li.) und Ex-Innenminister Klaus Buß (Schleswig-Holstein)

## Individual-, Erlebnis-, Gemeinschafts-, Studienreisen in östliche Staaten. Polen, Baltikum, Ostpreußen mit dem Fieger, Schiff und Bus.

Diese Reisen führen in eine der ursprünglichsten und schönsten Kulturlandschaften Europas. Von dem Wirken der Hanse und des Deutschen Ordens zeugen noch heute eindrucksvolle Städte, mächtige Burgen, Schlösser und sakrale Baudenkmäler. Tausende Seen, zahlreiche Flüsse und Kanäle, ausgedehnte Waldgebiete, die Dünenwelt der Nehrung, Chausseen mit herrlichen Alleebäumen bilden den Reiz dieser Landschaft. Hochqualifizierte Reiseleiter wissen, was machbar und möglich ist. Fordern Sie unseren informativen Katalog. **Hein Reisen: Seit 1989 kompetent und zuverlässig.**



# HEIN REISEN

Winterweg 4 · 83026 Rosenheim  
Telefon 0 80 31 / 6 44 47 · Fax 0 80 31 / 35 46 07  
E-mail: HeinReisenGmbH@t-online.de

## 28 Teilnehmer aus 18 Ländern



Russland (2)  
 Belgien (2)  
 Finnland (2)  
 Spanien (2)  
 Ukraine (1)  
 Türkei (2)  
 Tschechien (1)  
 Estland (2)  
 Polen (2)  
 Schweden (2)  
 Litauen (1)  
 Dänemark (1)  
 China (1)  
 Italien (1)  
 Rumänien (2)  
 Ungarn (1)  
 Norwegen (1)  
 Israel (2)



## Ludwig Andresen verstorben

Der **Lions Club Südtondern** trauert um seinen **Präsidenten Ludwig Andresen**, der nach schwerer Krankheit am 16. Februar 2005 verstarb.

Ludwig Andresen war Vorstandsmglied der VR-Bank Südtondern, engagierte sich als stellvertretender Vorsitzender im HGV Niebüll und in anderen Service-Clubs.

Dem Lions Club Südtondern gehörte er seit 1996 an. Von Anfang an arbeitete er engagiert mit und war von 1997 bis zu seinem Tode in verschiedenen Vorstandsämtern tätig. Seit Juni 2004 war er Präsident des Lions Clubs Südtondern. Leider war es ihm nicht vergönnt, sein Präsidentenjahr, das er mit großem Enthusiasmus geplant und vorbereitet hatte, zu Ende zu führen.

**Vizepräsident Thomas Nissen** würdigte die Verdienste des Verstorbenen: „Ludwig Andresen wird uns als ein lebensbejahender und aktiver Lionsfreund in Erinnerung bleiben, der sich um den Club verdient gemacht hat. In Gedanken sind wir in diesen schweren Stunden bei seiner Familie.“

WOLF-R. KONITZKI

## 1. Internationales Distrikt Jugendcamp 2005

Und das sind nun die 28 Jugendlichen aus 18 Ländern, die in diesem Sommer nach Hamburg kommen.

Die Clubs unseres Distrikts haben uns finanziell geholfen und großen Anteil an der Programmgestaltung und Durchführung. Die Gastfamilien sind gefunden und planen schon begeistert den Aufenthalt der jungen Gäste.

Und die Leos der Region I sorgen mit ihrem Programm am Samstag und Sonntag für ein unvergessliches Erlebnis.

Im Namen der jugendlichen Gäste

schon vorab an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wollen Sie mehr über das Camp, die Unterbringung und das Programm wissen wollen, so schauen Sie einfach auf unsere Website: [www.jugendcamp111-n.de](http://www.jugendcamp111-n.de)

*1. Internationales Distrikt Jugendcamp 2005, Ausrichter: Region I*

*Aufenthalt in Gastfamilien:*

*Samstag, 25. Juni bis Montag, 4. Juli*

*Aufenthalt im Camp:*

*Montag, 4. Juli bis Sonntag, 17. Juli*

KJA CHRISTIANE LAFELD

## Trauer um Carl-Heinz Meincke



Am 18. Februar verstarb unser Lions-Freund und **Gründungsmitglied Carl-Heinz Meincke** im Alter von 86 Jahren.

Der gebürtige Hamburger hat als Verleger mit seinem „Heimatspiegel“ die Gründung der Stadt Norderstedt im Jahre 1971 erfolgreich begleitet.

Carl-Heinz Meincke hat sich in vielfältiger Form für seine Mitmenschen eingesetzt; stets blieb er dabei bescheiden im Hintergrund. Das Lions-Motto „we serve“ war ihm auch persönlich Herzenssache.

In Gedanken sind wir bei seiner Ehefrau Ursula und seiner Familie.

LOTHAR PUTZO  
LC-NORDERSTEDT



# ALEXANDER GRILL

G M B H

MALEREI - WERKSTÄTTEN

- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Fußbodenbeläge • Autolackierung •
- Schrift- und Schildermalerei
- Möbellackiererei
- Vergoldung • Patinierung

HADERSLEBENER STRASSE 16+19  
25421 PINNEBERG  
RUF 04101 / 78 10 41 • FAX 04101 / 740 38  
E-Mail: [info@malerei-grill.de](mailto:info@malerei-grill.de)  
[www.malerei-grill.de](http://www.malerei-grill.de)

## Dr. Ursel Laarmann

Edelsteingutachterin  
Diamantgutachterin (DGemG)

- Gutachten
- Auflistungen für Versicherungen
- Vorträge (auch für Lions-Clubs)
- Schulungen für Versicherungen
- Handel

Schloßstraße 10 · 22941 Bargtheide  
Tel: 0 45 32 - 204 - 308 · Fax: - 309  
[dr.laarmann@t-online.de](mailto:dr.laarmann@t-online.de) · [www.drLaarmann.de](http://www.drLaarmann.de)  
Termin nach Vereinbarung

## Gödeke

Der Goldschmied  
GmbH

Familientradition seit 1929

- Individuelle Schmuckanfertigung
- Umarbeitung • Reparatur
- Schmuckschätzung

Kaiser-Wilhelm-Allee 2B · 22926 Ahrensburg  
Telefon 0 41 02 - 5 98 58  
Fax 0 41 02 - 20 92 52

E-Mail: [goedeke-goldschmiede@gmx.de](mailto:goedeke-goldschmiede@gmx.de)  
Internet: [www.goedeke-goldschmiede.de](http://www.goedeke-goldschmiede.de)

Di-Fr 9-13 Uhr und 15-18.30 Uhr · Sa 10-13 Uhr · Mo geschlossen



Die Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Senatorin Birgit Schnieber-Jastram, ist Schirmherrin der neuen Benefiz-Veranstaltung vom Lionsclub Hamburg-Waterkant: dem MONOPOLY CUP.

Am 16. Juni 2005 lädt der Lionsclub Hamburg-Waterkant in die ehemalige HEW Lounge des Hotel Intercontinental ein.

Die Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden im MONOPOLY CUP gegeneinander antreten.

Die Spenden kommt der Vitanas-Klinik für Geriatrie Geesthacht, zu Gute.

Angeschafft werden soll ein therapeutisches Gerät, das sich speziell bei der Therapie von Osteoporose, Lähmungen, Spastik, Parkinson und der Prophylaxe von Sturzgefahr bewährt hat.

Der Start der Monopoly-Activity findet im 75. Geburtsjahr des Spieles statt und stößt schon im Vorfeld auf große Resonanz.

Ablauf:  
Beginn 19.00 Uhr mit Champagnerempfang und mit Grüßworten der Schirmherrin Frau Birgit Schnieber-Jastram.

19.45 Uhr Start des Monopoly Cups

21.45 Uhr Auszahlung

22.00 Uhr Bekanntgabe der 4 Endteilnehmer

23.00 Uhr Spielende, Auszahlung und Bekanntgabe der Gewinner

Während der Veranstaltung werden Getränke und Fingerfood gereicht.

Nähere Informationen:  
[www.lions-waterkant.de](http://www.lions-waterkant.de)

Veranstalter:  
Lions Förderverein Hamburg-Waterkant e.V.



**Nur wenn man etwas als Herausforderung sieht,  
widmet man ihm seine volle Aufmerksamkeit.**

**Fordern Sie das Multitalent jetzt heraus:  
sportlich, geländegängig, komfortabel,  
alltagstauglich, sicher. Und immer typisch  
Porsche.**

**Porsche Cayenne ab Euro 48.984,00**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Lübeck**

Edgar Kittner Sportwagenzentrum  
GmbH  
Schwertfegerstraße 5  
23556 Lübeck  
Tel.: 0451 / 87399-0  
Fax: 0451 / 87399-99  
[www.porsche-luebeck.de](http://www.porsche-luebeck.de)